

ches er nach fast 7. Jahren am 17. May 1741. mit der Stelle eines Mittwochs-Predigers und Catecheten in Zittau verwechselte, nachgehends aber am 3 Jun. 1742. Mittags-Prediger zu SS. Petri und Pauli am 21 Aug. 1746. Früh-Prediger daselbst und Diaconus zu St. Johannis, am 1. May aber 1748. Diaconus und Dienstags-Prediger bey dieser Haupt-Kirche wurde. Er verheyrathete sich am 8. Febr. 1735. mit damals Jgfr. Johanna Elisabeth Ruckerin, Tit. Hrn. Carl Ruckers, Collega des Gymnasii und vornehmen Bürgers am Ringe, ehelichen einzigen Tochter, welche Ehe Gott mit 7. Kindern gesegnet hat, wovon noch 2. Söhne und 3. Töchter am Leben sind.

XV. M. Christian Ephraim Ludwig.

M. Christian Ephraim Ludwig ward An. 1705 den 29. Dec. zu Reibersdorff gebohren. Sein Herr Vater war M. Christian Ludwig, in die 15. Jahr treufleißiger Seelen-Sorger daselbst, hernach aber wohlverdienter Ober-Pfarr in Seidenberg; die Frau Mutter hat geheissen Anna Margaretha, und ist gewesen eine gebohrne Kahlin; Als er getauft, sprach der Sauser und Pathe desselben, Herr M. May, bey dem Glücks-Wunsche zu der Wöchnerin: Mit diesem Kinde wird was besonders vorgehen; weil aber viele Persohnen zugleich ihre gute Wünsche thaten, so wurde sie verhindert nach der Ursache zu fragen, welches auch hernach des vielfältigen Umgangs mit diesem lieben Nachbar ohngeachtet in die Vergessenheit gestellet worden; Die Folge der Zeit hat sodann denen Worten einige Erfüllung sehen lassen, immassen er ein Nachfolger desselben im Amte, sowohl in Zürchau als Bergdorff zu seyn die Ehre genossen. Er verlohr An. 1712. am Feste derer Apostel Simon und Juda, im siebenden Jahre seines Alters, seinen lieben Herrn Vater, und nur iso den 20 Febr. 1749. früh um 4 Uhr seine Frau Mutter, die bereits das 84ste Jahr ihres Alters erreicht, und eine 36. jährige Wittwe gewesen. Er wurde zu erst in Seidenberg von den geschickten Rectore daselbst Herrn Fügern in denen Anfangs-Gründen des Christenthums wohl unterrichtet. Im 10ten Jahr seines Alters ward er ge-
nöthi-